

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Steglitz-Zehlendorf

Handlungsfeld	Gleichberechtigte Teilhabe an Bildung, Arbeit, Ausbildung und Beschäftigung
Aktion	Vorhandene Potentiale beim Übergang von Schule und Beruf nutzen
Förderzeitraum	01.03.2013 - 31.12.2013
Förderinstrument	LSK

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Journalisten von morgen auf Zeitreise im Kiez
Projektziel (Hauptziel)	Oberschüler/innen lernen den Beruf des Journalisten/ der Journalistin kennen und erproben ihn an Hand von Recherchen und Zeitzeugengesprächen zum Thema Kriegs- und Nachkriegszeit im Stadtteil.
Projektkurzbeschreibung	15 – 20 Oberschüler/innen lernen, begleitet von unserem Team (bestehend aus einer erfahrenen Pädagogin und Lehramtstudierenden), im Rahmen einer Schul-AG von April – Dezember 2013 journalistische Arbeit kennen und umzusetzen. Sie hospitieren in Redaktionen und sprechen mit Journalist/innen. Zehn bis 15 Zeitzeug/innen werden von den Jugendlichen zum Thema Kriegs- und Nachkriegsgeschichte(n) interviewt. Am Ende erscheinen die Beiträge der Jugendlichen in (regionalen) Zeitungen, im (Schul-)Radio und werden bei einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt. Die Jugendlichen setzen sich mit der Berufswahl auseinander, erlernen berufsrelevante Fähigkeiten wie Recherche, professionelle Kommunikation, Texten, mediale Darstellung und erhalten lebendiges zeitgeschichtliches Wissen.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Kinderring e.V., Schwedter Str. 232-234, 10435 Berlin, Tel. 030/4406214, Fax: 030/4406254, E-Mail: info@kinderring-berlin.de, Ansprechpartnerin: Mirjam Karnetzki, Memlingstr. 17, 12203 Berlin, Tel/Fax: 030/747 87 064, E-Mail: institutas@hotmail.de www.kinderring-berlin.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Christina Wegner, Bezirksliches Bündnis für Wirtschaft und Arbeit Steglitz-Zehlendorf
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	ZeitZeugenBörse e. V. (Frau Geffers, info@zeitzeugenboerse.de); Heimatverein Steglitz e. V. (Frau Schuster, g-schuster@heimatverein-steglitz.de); S.W.i.M. Bildung UG (Robert Greve); Wilma-Rudolph-Oberschule, integrierte Sekundarschule

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel 15 bis 20 Oberschüler/innen lernen den Beruf des Journalisten kennen und erproben ihn.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Kontakte und Gespräche mit Journalist/innen über Werdegang, Tätigkeiten und Berufsalltag. Besuche von Redaktionen. angeleitete, eigene journalistische Tätigkeiten der Oberschüler/innen: Recherche, Zeitzeugeninterviews, Erstellung von Text- und Audio-Beiträge.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p>2. Ziel Sechs Lehramt studierende sammeln praktische pädagogische Erfahrung bei der Anleitung und Begleitung der Oberschüler/innen im Rahmen einer Schul-AG.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Vorbereitung der Lehramt studierenden, Einsatz der Studierenden im Rahmen der Schul-AG unter Anleitung einer erfahrenen Pädagogin/ eines erfahrenen Pädagogen, Dokumentation, Reflektion und Auswertung der Erfahrungen durch die Studierenden</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p>3. Ziel Oberschüler/innen eignen sich lebendiges zeitgeschichtliches Wissen an und haben Kontakt zu alten Menschen im sozialen Umfeld.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Recherche der Jugendlichen zum Thema Krieg und Nachkriegsgeschichte (im Stadtteil), Befragung der Oberschüler/innen von Zeitzeug/innen (70 Jahre und älter) im sozialen Umfeld</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>

*Indikatoren

<u>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</u>		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Das Projekt ist Teil einer langfristig angelegten intergenerativen Nachbarschaftsarbeit. Langfristig soll ein Angebot im Bezirk entstehen, auf das Schulen und Träger von Jugendarbeit zugreifen können. Jugendliche erwerben berufspraktische Erfahrungen, neue Handlungskompetenzen sowie Geschichtsbewusstsein, lernen ihren Heimatbezirk, das Thema Alter kennen und erfahren - wie die beteiligten Zeitzeugen - das Potential des intergenerativen Dialogs. Studierende sammeln Erfahrungen im Bereich `Außerschulisches Lernen`.

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.500,00 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.500,00 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.000,00 €	